

## Betreff

Keine Bewerbung der Stadt München für Olympia

Antrag zum Themengebiet Sonstiges

**Die Stadt München soll sich nicht für die Austragung der Olympischen Spiele bewerben. Angesichts der aktuellen Haushaltslage ist eine Bewerbung nicht vertretbar. Es drohen erhebliche Kürzungen, insbesondere im sozialen und kulturellen Bereich. Olympische Großprojekte sind erfahrungsgemäß mit massiven Kostensteigerungen und finanziellen Risiken verbunden. Zusätzlich sind negative Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt zu erwarten: steigende Mieten, Verdrängung einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen und eine wachsende soziale Ungleichheit. München braucht Investitionen in soziale Infrastruktur statt Prestigeprojekte. Eine Olympiabewerbung widerspricht einer nachhaltigen, sozial ausgewogenen Stadtentwicklung. Die Bürgerversammlung fordert daher den Bezirksausschuss auf, sich beim Bürgerentscheid zur Olympiabewerbung für ein Nein einzusetzen.**

Es gibt viele Gründe die gegen eine Olympiabewerbung sprechen, ich beschränke mich aber darauf zu betonen dass alleine der Bewerbungsprozess über 17 Millionen Euro kostet, während der kommunale Haushalt extrem angespannt ist und alleine im Sozial- und Kulturbereich Millionen Euro gestrichen werden und immer mehr soziale und kulturelle Angebote für die breite Stadtbevölkerung langfristig wegfallen werden. Die Einschnitte im kommunalen Haushalt betreffen auch den Sozialbau, der in den nächsten Jahren sogar komplett wegfallen soll. Mit Olympia werden zwar mehr Wohnungen versprochen - aber erst ab 2040 - wir brauchen jetzt in München Wohnungen - nicht in ferner Zukunft.

Zudem wissen wir aus der Erfahrungen früherer olympischer Sommer-Spielen aus anderen Städten, dass dies zu Gentrifizierung, Mieterhöhungen und sozialer Säuberungen führen. Probleme die wir in München und Giesing eh schon haben und sich durch Olympia noch mehr verschärfen würden. Deshalb bitte ich Sie dem Antrag zu zustimmen!